

Viel mehr als Demenz

Pro Dem stellt sein breites Aufgabenspektrum in der Seniorenarbeit vor

Von Philipp Köster

STUHR/WEYHE ■ Hilfe für Demenzkranke, Service für Senioren, Quartiersarbeit, Pflegestützpunkt – viele Aufgaben zugunsten älterer Menschen verbergen sich mittlerweile unter dem Dach des Vereins Pro Dem. Das kann zuweilen zu Verwirrung in der Bevölkerung führen, haben die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, Leiterin Elisabeth Spielmann und ihre Stellvertreterin Lilja Helms, festgestellt.

So versteht sich die Einrichtung nach wie vor als Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Demenz. „Das ist unsere Kernkompetenz und das machen wir auch weiterhin“, unterstreicht Spielmann. Doch machen die Aktiven eben noch viel mehr. Als Seniorenservicebüro gibt der Verein neutral und kostenfrei Tipps zu allen Aspekten des Alterwerdens und -seins, auch unabhängig von Demenz. „Wir übernehmen eine Lotsenfunktion“, sagen Spielmann und Helms. Daneben bildet der Verein weiterhin ehrenamtliche Begleiter für die Betreuung von Senioren aus,



Wollen mögliche Verwirrung bezüglich der Aufgaben unter dem Dach des Vereins Pro Dem entknoten: die hauptamtlichen Leiterinnen Elisabeth Spielmann und Lilja Helms (r.). ■ Foto: Ehlers

zum Beispiel die Ansprechpartner der Nachbarschaften. „Auch das haben wir schon länger gemacht.“ Diese Arbeit erledigt Pro Dem dank einer seniorenpolitischen Umstrukturierung seit dem 1. Januar als sogenannter Senioren- und Pflegestützpunkt (SPS) für Stuhr und Weyhe.

Pflegestützpunkt bedeutet nun aber nicht, dass etwa ältere Menschen durch

eigene Kräfte von Pro Dem gewaschen, beköstigt oder dergleichen würden. „Wir sind keine Putz- und keine Pflegekräfte“, betont Spielmann und beruhigt Pflegedienste, die eine neue, auch noch durch das Land geförderte Konkurrenz befürchten. Es gehe nur um die Vermittlung von Knowhow. Auch eine Empfehlung für einen Pflegedienst bekommen Angehörige im

Brinkumer Büro und in der Außenstelle in der Leester Alten Wache nicht.

• Pro Dem stellt sich, seine vier hauptamtlichen und vier teilzeitschäftigen Mitarbeiterinnen sowie seine Leistungspalette bei einem Tag der offenen Tür am Mittwoch, 9. September, von 15.30 bis 18 Uhr in den Räumen an der Bremer Straße 7 und der Bahnhofstraße 50b in Brinkum vor.